

## RECHTSTIPP

### Mindestlohn

Seit 1. Januar gilt der Mindestlohn in Deutschland. Gilt der Mindestlohn für alle Branchen, alle Beschäftigungsgruppen, für Akkord- und Stück-



lohn? Die Einführung wirft zahlreiche Fragen auf, die Rechtsanwalt Dr. Lukas Middel (Foto) aus dem Rechtsberatungsteam der IG Metall Berlin und Partner in der Kanzlei dka Rechtsanwälte Fachanwälte beantwortet. Im Internet steht ab 1. Juni der ausführliche Text.

▶ [igmetall-berlin.de](http://igmetall-berlin.de)

## TERMINE

### Seniorinnen und Senioren

■ 24. Juni, 14 Uhr

Mitgliederversammlung: »Sicherheit im öffentlichen Raum«, IG Metall-Haus, Alwin-Brandes-Saal

■ 8. Juni, 10 bis 14 Uhr

Anmeldung im IG Metall-Haus, Raum 110, Telefon 253 87-110 – zur Wanderrung mit Bahn und Bus durchs Schlaubetal am Mittwoch, 15. Juli

Weitere Termine unter  
▶ [igmetall-berlin.de](http://igmetall-berlin.de)

## Impressum

IG Metall Berlin  
Alte Jakobstraße 149  
10969 Berlin  
Telefon 030 253 87-103  
Fax 030 253 87-200  
E-Mail: [berlin@igmetall.de](mailto:berlin@igmetall.de)

Internet:  
▶ [igmetall-berlin.de](http://igmetall-berlin.de)  
Redaktion: Andrea Weingart  
Verantwortlich: Klaus Abel



Rexam-Kolleginnen und Kollegen beim 1. Mai 2015 in Berlin

## Jobs in Gefahr

### SOLIDARITÄT AUCH VON TUC

Das Rexam-Werk ist voll ausgelastet. Es wird Gewinn eingefahren. Aber die Londoner Konzernzentrale will das Werk mit 165 Kolleginnen und Kollegen schließen.

Die Betriebsräte von Rexam waren Anfang Mai erfolgreich unterwegs, um auf die drohende Werksschließung aufmerksam zu machen. Leslie Manasseh, Trades Union Congress (TUC) Präsident, sagte auf der Bühne am 1. Mai: »Das Londoner Unternehmen Rexam riskiert die Jobs von 165 Kolleginnen und Kollegen. Die britischen Gewerkschaften werden alles tun, um Euch zu unterstützen. Die Arbeitgeber müssen wissen, dass wir zusammen stehen.« TUC ist ein gewerkschaftlicher Dachverband in Großbritannien.

Den Regierenden Bürgermeister Michael Müller (SPD) informierten sie beim traditionellen Mai-Empfang am 30. April 2015.

**Noch keine Entscheidung.** Am Vormittag hatten sie gemeinsam mit der IG Metall Berlin die Presse informiert. Auch Doro Zinke, DGB-Chefin für die Region Berlin-Brandenburg, erwähnte in ihrer Rede am 1. Mai die Kolleginnen und Kollegen von Rexam. Bei Redaktionsschluss gab es noch keine Entscheidung über die Zukunft des Werks. ■

## Siemens Turbinenwerker wehren sich

Günter Augustat: »Jetzt müssen wir zusammen stehen!«

Am 6. Mai hat der Siemens-Vorstand in Berlin einen weiteren Stellenabbau angekündigt. »Unser Berliner Gasturbinenwerk soll es



empfindlich treffen«, sagt Günter Augustat (Foto), Betriebsratsvorsitzender. Jeder vierte Arbeitsplatz von 3800 solle wegfallen. »Jetzt

müssen wir zusammen stehen! Für den Standort, für den Erhalt der Fertigungstiefe. Dort, wo sinnvoll Kosten gesenkt werden können, sind wir dabei. Gegen einen Kahlschlag beim Personal wehren wir uns.« Bundesweit ist am 9. Juni ein Aktionstag bei Siemens geplant. Am 12. Mai hat der Betriebsrat kurzfristig zu einer Betriebsversammlung im Gasturbinenwerk aufgerufen. ■

Berichte und aktuelle Informationen finden sich unter  
▶ [igmetall-berlin.de](http://igmetall-berlin.de)

## IN KÜRZE

### Investitionen im BMW Werk

100 Millionen Euro investiert BMW in das Spandauer Werk: neues Logistikzentrum, neue Lackierungstechnik, neue Fertigungsbänder mit fahrerlosem Transportsystem. »Es entstehen neue Arbeitsplätze. Unsere Herausforderung ist jetzt, sicherzustellen, dass auch für die Kolleginnen und Kolle-



gen, die im neuen Logistikzentrum arbeiten, IG Metall-Tarifverträge gelten«, so Markus Kapitzke (Foto), Vertrauenskörperleiter im Werk. Der Hintergrund: BMW will das Logistikzentrum fremd vergeben. Die Position der IG Metall hierzu ist klar. »Wenn eine Fremdvergabe nicht verhindert werden kann, wollen wir, dass IG Metall-Tarifverträge auch für die Logistik gelten. Die Kolleginnen und Kollegen in der Logistik haben es verdient, genauso bezahlt zu werden wie die Stammbeschäftigten«, so Klaus Abel, Erster Bevollmächtigter. ■

### ITK-Netzwerk gegründet

Betriebsräte und Vertrauensleute der Berliner IT- und Telekommunikationsbetriebe arbeiten enger zusammen. Am 4. Mai trafen sich 35 Betriebsräte und Vertrauensleute aus 17 Berliner Betrieben zum ersten ITK-Netzwerktreffen in Berlin. 12 500 Beschäftigte arbeiten in der ITK-Branche in Berlin. Zentrales Thema war die ITK-Entgeltanalyse. Berichte aus den ITK-Betrieben zeigten, dass Arbeitsbedingungen und Tarifverträge sehr unterschiedlich sind. Das nächste Treffen findet im Herbst statt. ■